

# Das erste Mal. Digital.



Internationales Literaturfest

**lit.COLOGNE**

26.5.–12.6.2021

[litcologne.de](http://litcologne.de)

## Danke

Die lit.COLOGNE konnte den großen Herausforderungen der Corona-Pandemie nur durch viele Helferinnen und Helfer, solidarische Initiativen und durch ein Höchstmaß an Zuspruch begegnen.

Auf dem Weg zu einem neuen, zu einem digitalen Festival haben wir wunderbare Unterstützung erfahren, für die wir uns an dieser Stelle bedanken möchten. Diese Hilfe ermöglicht es, im kommenden Jahr wieder ein Festival mit Veranstaltungen vor und mit unserem Publikum zu feiern.

Wir danken insbesondere:  
**# unserem Publikum** für Solidarität und Zuspruch;  
**# unseren Sponsoren und Förderern** dafür, dass sie in dieser außergewöhnlichen Krisensituation an unserer Seite bleiben und an kreativen Lösungen für die Zukunft mitwirken;  
**# der Stadt Köln, dem Rat der Stadt Köln und Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker** für den großen Einsatz und die Schaffung von Perspektiven.

## Herzlich willkommen!

Als wir 2020 am Eröffnungstag der lit.COLOGNE das Festival aufgrund der sich ausbreitenden COVID-19-Pandemie absagen mussten, ahnten wir nicht, dass auch das Festival 2021 davon betroffen sein würde. Bis zuletzt haben wir gehofft, unser Programm 2021 unter Berücksichtigung aller geltenden Hygienemaßnahmen in zahlreichen Spielstätten der Stadt live und vor Publikum präsentieren zu können. Die aktuelle pandemische Lage lässt dies bedauerlicherweise nicht zu.

Die gute Nachricht: Die lit.COLOGNE findet trotzdem statt – digital, live per

Stream, mit Zuschaltungen internationaler Autor:innen und mit einem Rahmenprogramm. Erleben Sie aktuelle Neuerscheinungen und folgen Sie Gesprächen zu drängenden Fragen unserer Zeit in dramaturgisch und inszenatorisch eigens für die digitale Präsentation entwickelter Form.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem „Zwischenjahr“ die **lit.COLOGNE ON.air** präsentieren zu können, und hoffen, Sie spätestens im März 2022 auch wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr lit.COLOGNE-Team

## Die lit.COLOGNE auf inklusivem Weg

Die lit.COLOGNE ist ein Festival für alle! Seit zehn Jahren bieten wir ein immer größer werdendes barrierefreies Angebot an, sodass auch Menschen mit Behinderung das Festival besuchen können. Dies gilt auch für unser digitales Programm, welches 2021 erstmalig angeboten wird.

Ein Großteil unserer Veranstaltungen im Stream und on demand wird von **Gebärdensprachdolmetscher:innen** übersetzt und Untertitelt. Für Einrichtungen wie Seniorenzentren oder Altenpflegeheime sowie Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung bieten wir einen Festivalpass inklusive Beratung bei der Einrichtung der Streams an. Das Online-Ticketing wird von unserem Ticketpartner egocentrics so barrierearm wie möglich gestaltet.

2020 gab es zum zweiten Mal das Angebot einer **Schreibwerkstatt für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten**. Die dort geschriebenen Texte werden ergänzt um während der Pandemie neu entstandene und auf einer Veranstaltung im Rahmen des diesjährigen Festivals vorgestellt. Die Einbindung inklusiver Themen in unser Kinder- und Jugendprogramm genauso wie in das Erwachsenenprogramm ist für uns selbstverständlich. Wir stehen in engem Kontakt mit verschiedenen Akteuren der Inklusion und freuen uns über die gemeinsame Gestaltung von Veranstaltungen. Für Anregungen zur Weiterentwicklung der Barrierefreiheit sprechen Sie uns gerne an.

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Partnern der letzten Jahre bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich gewesen wäre: dem **Aktion Mensch e. V.**, der **Kämpgen-Stiftung**, dem **mittendrin e. V.**, der **Eckhard-Busch-Stiftung**, dem **junge Stadt Köln e. V.**, **Loor Ens GbR**, **VerbaVoice GmbH** und all den anderen Mitstreiter:innen in Sachen Inklusion. Wir freuen uns darauf, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen!

Kontakt: Bei Fragen zu den barrierefreien Angeboten wenden Sie sich bitte direkt an uns: [info@litcologne.de](mailto:info@litcologne.de), wir helfen Ihnen gern weiter!

## Kämpgen~Stiftung

Nur handeln hilft. Wir handeln.

Schuhe waren ihre Leidenschaft. Benachteiligten helfen ihre Herzensache. Deshalb gründete das Kölner Unternehmerehepaar Hanni und Clemens Kämpgen vor fast 40 Jahren ihre Stiftung. Seit 1983 widmet sich die Kämpgen-Stiftung der Aufgabe, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu steigern.

Vom Bau eines barrierefreien Appartements über den Kauf eines rollstuhlgerechten Pkw bis zur Alltagshilfe für Menschen mit erworbenen neurologischen Behinderungen reichen die Stiftungs-Aktivitäten. Gefördert werden Projekte und Aktionen anerkannter, freier und gemeinnütziger Träger.

Die Kämpgen-Stiftung unterstützt Initiativen, die sich einsetzen für die Betreuung, Bildung, Mobilität, gesellschaftliche und soziale Eingliederung sowie für die Barrierefreiheit von Menschen mit Behinderungen. Barrierefrei sollen insbesondere Kulturveranstaltungen wie die lit.COLOGNE werden.

Das Kölner Literaturfestival von und für Menschen mit und ohne Behinderungen trägt auf besondere Weise zur Inklusion bei. Deshalb unterstützt die Kämpgen-Stiftung die lit.COLOGNE seit 2013.

[www.kaempgen-stiftung.de](http://www.kaempgen-stiftung.de)



&gt;&gt; 02



&gt;&gt; 06

## Sprich mit mir!

### T. C. Boyle über Affen und Menschen

#### 19.30 Uhr

Stream aus den USA in englischer Sprache mit englischen Untertiteln  
Ab 1.6. zusätzlich mit deutschen Untertiteln abrufbar

Der große **T. C. Boyle** schaltet sich zu, um uns seinen neuen Roman **Sprich mit mir** vorzustellen. Wieder geht es um das komplexe Verhältnis zwischen Mensch und Tier, Kultur und Natur, um fragile Utopien und um die Abgründe unseres Zusammenlebens: Der Schimpanse Sam kann in der Gebärdensprache nicht nur einen Cheeseburger bestellen, sondern auch seinen Namen sagen. Wie ein Kind wächst er umsorgt von Wissenschaftler:innen auf. Mit der schüchternen Aimee entspinnt sich eine

einzigartige Beziehung: Sam erwidert ihre Gefühle und entwickelt sich regelrecht zu einem Individuum. Als jedoch die Vision Prof. Schermerhorns, der an das Menschliche im Tier glaubt, keine Schule macht, wird Sam für Tierexperimente von einer anderen Universität beschlagnahmt. Aimee ist am Boden zerstört und fasst einen verrückten Plan. T. C. Boyle geht ebenso komisch wie mitfühlend der Frage nach, ob uns Tiere ähnlicher sind, als wir vermuten.  
Mod.: **Philipp Schwenke**

## Wer wir sind

### Lena Gorelik und Dmitrij Kapitelman

#### 14.30 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit Gebärdensprachdolmetschung

Ein Mädchen zieht 1992 mit seiner Familie von St. Petersburg nach Deutschland, in die Freiheit. Es lässt zurück: den Opa, Hündin Asta, seine Kindheit. Im Westen ist die 11-Jährige ein Flüchtlingskind, das die Wörter so komisch ausspricht, dass andere lachen. Doch die deutsche Sprache hilft – beim Erwachsenwerden, bei der Eroberung des erhofften Lebens. Die Kluft zwischen Eltern und Tochter aber wird größer. Vor allem, als sie selbst eine Familie gründet. **Wer wir sind** ist ein Roman, in dem **Lena Gorelik** den Schmerz

der Migration, mag sie noch so geglückt sein, literarisch brillant beschreibt. **Dmitrij Kapitelman** reist als Erwachsener zurück nach Kiew, auf der Suche nach seiner Geburtsurkunde. Als kleiner Junge verliebte er es mit seiner Familie, voll Hoffnung auf ein besseres Leben in Deutschland. **Eine Formalie in Kiew** erzählt mit bittersüßem Humor, wie diese Familie am Ende ohne jede Heimat dasteht. Mod.: **Ferdos Forudastan**  
 Buchclub (s. hinten) am 29.5. um 16.30 Uhr mit **Katharina Meyer**



Kämpgen-Stiftung



&gt;&gt; 08

Remix 2! Oder:  
Wie man die Welt noch sehen kann!  
Mit **Annette Frier**, **Michael Kessler**  
und **Sabine Heinrich**

18 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

Presse und Publikum waren 2019 begeistert von Remix! „Dramatisch und witzig, ehrlich und verspielt ist der Abend, der nicht nur die Vielfalt feiert, sondern auch ganz neue Perspektiven eröffnet“ (taz). Und man war sich einig: Wir wollen mehr hören von diesen neuen Schreibtalenten! Gesagt, getan: Unter Anleitung des Poetry-Slammers **Florian Cieslik** schafft eine Gruppe junger Menschen mit Lernschwierigkeiten im Moment die heißeste Literatur der Republik. **Annette Frier**, **Michael Kessler** und **Sabine**

**Heinrich** stellen uns ihre neuesten Würfe vor: Genreliteratur, Zombieroman, Teenagermusical und Liebesschnulzenlyrik. Und extra für die Neuauflage 2021: ein brandheißer Lockdown-Text. Das wird groß! Und bald wird es unter Literaturliebhaber:innen heißen: Köln, das ist Karneval, Kölsch, der Effzeh und Remix! Remix! ist eine Kooperation mit dem **mittendrin e.V.** im Rahmen der Projektreihe **Inclusion Infusion**. Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt und deutsch untertitelt.



&gt;&gt; 09

**Wolfram Eilenberger, Naika Foroutan, Nele Pollatschek und Katja Riemann:**  
„Gib uns die Klarheit langer Tage“.  
Über unabhängiges Denken.  
Mit Texten von Roger Willemsen

21 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

„Was würde Willemsen dazu sagen?“ Seit seinem Tod vor fünf Jahren schallt diese Frage über die Flure, durch die Säle, über die Plätze, kurz: durch die Lande. Die Antwort: Wir wissen es nicht! Wir wissen nicht, was Roger Willemsen, Schriftsteller und Intellektueller, begnadeter Redner und sprühender Freigeist, zu Corona, Trump oder Andi Scheuer sagen würde. Denn es war immer überraschend, wenn er seinen scharfen, kritischen Geist nutzte, um politische Ereignisse und

gesellschaftliche Situationen zu ‚lesen‘. Seinen Humor als Salz in der Sache nicht zu vergessen. Wie er sich heute äußern würde? Keine Ahnung! Aber wir haben seine Bücher als Schule unabhängigen Denkens. Und dass ihm das wichtig war – das immerhin wissen wir. **Katja Riemann** liest aus seinen Werken. **Wolfram Eilenberger, Naika Foroutan** und **Nele Pollatschek** besprechen die ausgewählten Stellen mit Blick auf die heutige Situation. **Insa Wilke** führt durch den Abend.



>> 10

## Annette Frier

### liest Michael Ende: Momo

#### 14 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen. Ab 12 Jahren  
Optional mit Gebärdensprachdolmetschung

Momo lebt am Rande einer Großstadt. Dort ist eine gespenstische Gesellschaft grauer Herren am Werk und veranlasst immer mehr Menschen, Zeit zu sparen. Aber in Wirklichkeit betrügen sie die Menschen um diese ersparte Zeit und nehmen ihnen alle Lebensfreude. Je mehr die Menschen an Zeit sparen, desto ärmer, hastiger und kälter wird ihr Dasein. Am meisten bekommen die Kinder diese Lieblosigkeit zu spüren. Als die Not am größten ist, greift Meister Hora ein, der geheimnisvolle

Verwalter der Zeit. Doch braucht er dazu die Hilfe eines Menschenkindes. Momo, die kleine struppige Heldin der Geschichte, übernimmt die schwierige Aufgabe und kämpft ganz allein, mit nichts als einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm, gegen das riesige Heer der grauen Herren – und ist so die Einzige, die der dunklen Macht der Zeitdiebe noch Einhalt gebieten kann ...

**Annette Frier** liest aus Michael Endes Kinderbuchklassiker.



>> 11

## lit.COLOGNE-Patenschaft:

### Daniel Kehlmann und John Wray

### feiern eine transatlantische Freundschaft

#### 17 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen. In deutscher Sprache  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

**Daniel Kehlmann** schrieb mit „Die Vermessung der Welt“ einen der erfolgreichsten deutschsprachigen Romane der Nachkriegszeit. In „Tyll“ entspannt er ein überraschendes literarisches Tableau des Dreißigjährigen Krieges. Zuletzt versuchte er herauszufinden, ob KI in der Lage ist, Geschichten zu schreiben („Mein Algorithmus und Ich“). Lange lebte Kehlmann in den USA.

**John Wray** ist Amerikaner, seine Mutter Österreicherin. Nach seinem gefeierten Auftritt bei den Tagen der deutschspra-

chigen Literatur in Klagenfurt legt er nun seinen Erzählband **Madrigal** vor; zum ersten Mal schrieb Wray, der zweisprachig aufwuchs, ein Buch auf Deutsch. Das Werk versammelt fesselnde Geschichten, die durch kunstvolle Perspektivwechsel und -brüche ins Absurde oder Paranoide umschlagen und in denen aus scheinbar realistischen Begebenheiten irrlichternde Szenarien entstehen. Beide Autoren sprechen über „Madrigal“ und über das Schreiben diesseits und jenseits des Atlantiks.



## Eine Frau, ein Plan. Maye Musk über ihr Leben und ihre Familie

### 19 Uhr

Stream aus den USA

Veranstaltung in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Sie ist 73 Jahre alt und ein internationales Supermodel. Auch oder gerade weil sie sich einem Schönheitsideal verweigert, das ewige Jugend zum alleinigen Maßstab erklärt. Außerdem arbeitet sie weltweit als Keynote-Speakerin und Ernährungsbereiterin. In ihrer Autobiografie **Eine Frau, ein Plan** gibt Maye Musk Einblicke in ihr abenteuerliches Leben. Wie Flüge in einer Propellermaschine ohne GPS quer durch die Wildnis Südafrikas schon als Kind ihre Abenteuerlust weckten. Wie sie ihre Ehe überstand

und wie es war, sich als alleinerziehende Mutter ohne Geldreserven durchzuschlagen. Wie sie ihre Kinder Elon, Kimbal und Tosca großzog, die heute erfolgreiche Unternehmer:innen sind. Maye Musks Leben beweist, dass man nicht immer alles kontrollieren kann. Aber mit der richtigen Einstellung, Risikobereitschaft und einem guten Plan kann man gar zum Mars fliegen. Die Lebensgeschichte einer außergewöhnlichen, selbstbestimmten und starken Frau.  
Mod.: **Marie-Christine Knop**



## Moria – und weiter? Mit Jean Asselborn, Gerald Knaus und Isabel Schayani

### 18 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen

Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

Die Corona-Krise hat ein wichtiges Thema in den Hintergrund gedrängt: Migration und ihre humanitären Herausforderungen, die katastrophalen Bedingungen in den Lagern in Mittelmeerländern wie Griechenland oder an der bosnisch-kroatischen Grenze. Was sind die akuten Probleme? Welche Perspektiven gibt es? Wie könnte eine humane Flüchtlings- und Einwanderungspolitik aussehen?

Mit: **Jean Asselborn**, Luxemburgs Außenminister und Minister für Immigra-

tion und Asyl und Europas engagiertester Politiker in der Flüchtlingsfrage. **Isabel Schayani**, WDR-Journalistin; sie berichtet unermüdlich von den unmenschlichen Zuständen in den Flüchtlingslagern und erhielt für ihre Reportagen u. a. den Grimme-Preis. **Gerald Knaus**, Migrationsforscher, Buchautor („Welche Grenzen brauchen wir?“) und international renommierter Experte in Sachen Flucht, Asyl und Menschenrechte, Gründer der Denkfabrik European Stability Initiative (ESI).



## Was die Frauen wollen, erklärt **Isabel Allende**

### 20 Uhr

Stream in englischer Sprache mit englischen Untertiteln  
ab 4.6. zusätzlich mit deutschen Untertiteln abrufbar

Von früh auf erlebt die kleine Isabel, wie die Mutter, vom Ehemann sitzen gelassen, sich tagein, tagaus um ihre Kinder kümmert, „ohne Mittel oder Stimme“. Aus Isabel wird ein wildes, aufsässiges Mädchen, fest entschlossen, für ein Leben zu kämpfen, das ihre Mutter nicht haben konnte. In den späten Sechzigern ist sie in der Frauenbewegung aktiv. Umgeben von gleichgesinnten Journalistinnen schreibt sie „mit einem Messer zwischen den Zähnen“ und fühlt sich erstmals wohl in ihrer Haut. In

drei Ehen erlebt sie, wie sie als Frau in Beziehungen wachsen kann, wie man scheitert und wieder auf die Beine kommt. Die chilenische Schriftstellerin **Isabel Allende**, die mit ihrem Roman „Das Geisterhaus“ eine weltweite Ikone wurde, hält in ihrem leidenschaftlichen und inspirierenden Memoir **Was wir Frauen wollen** Rückschau auf ihr Leben und schreibt über ihr wichtigstes Thema – es ist der bewegende Appell einer großen Feministin.  
Mod.: **Louis Klamroth**

## **Robert Habeck** fordert: Von hier an anders

### 18 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

Es war keine intakte, heile, sichere Welt, in die die Corona-Pandemie einbrach. Schon zuvor war die Normalität in der Krise. Nichts scheint mehr selbstverständlich und sicher zu sein. Nicht die Art, wie wir wirtschaften und arbeiten werden, nicht die Werte von Demokratie und Menschenrechten, noch nicht einmal, was privates Glück in Zukunft sein wird.  
Grünen-Vorsitzender **Robert Habeck** erkundet die Gründe für den Verlust an Selbstverständlichem und entwirft eine

Politik, die den Problemen unserer Zeit angemessen ist. Er sucht Antworten auf die Frage, warum der Erfolg der liberalen Demokratie zum Misserfolg zu werden droht. Selbstkritisch tastet er sich an die blinden Flecken der Politik der letzten Jahrzehnte und ihre Widersprüche heran und macht Vorschläge, wie wir der Erosion der Demokratie, dem Auseinanderfallen Europas, der Klimakrise entgegenwirken können. Habeck fordert: **Von hier an anders**.  
Mod.: **Bettina Böttiger**





## Matt Haig und die Bibliothek der alternativen Leben

### 20.30 Uhr

Stream aus Großbritannien in englischer Sprache mit englischen Untertiteln  
Ab 6.6. zusätzlich mit deutschen Untertiteln abrufbar

Stell dir vor, auf dem Weg ins Jenseits gäbe es eine riesige Bibliothek, gesäumt mit all den Leben, die du hättest führen können. Hier findet sich Nora Seed wieder, nachdem sie verzweifelt beschloss, sich das Leben zu nehmen. In der **Mitternachtsbibliothek**, in der die Uhrzeiger immer auf Mitternacht stehen, eröffnet sich ihr die Möglichkeit, herauszufinden, was passiert wäre, wenn sie sich anders entschieden hätte. **Matt Haigs** eigene Erfahrungen mit Depressionen und Angststörungen sind stets

ein zentrales Thema in seinen Büchern, und so spricht er vielen Leser:innen aus der Seele. Mit der „Mitternachtsbibliothek“ ist ihm ein zauberhafter Roman gelungen. Eine Hymne auf das Leben! Nach dem Live-Stream besteht die Möglichkeit, den Autor in einem geschlossenen Raum zum digitalen Meet & Greet zu treffen. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter [eurefragen@litcologne.de](mailto:eurefragen@litcologne.de) mit dem Betreff „Meeting Matt“ – unter den Einsender:innen lösen wir fünf Teilnehmer:innen aus. Mod.: **Bernhard Robben**



## Christoph Biermann, Thomas Broich und das unglaubliche Jahr mit dem 1. FC Union Berlin

### 21 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit Gebärdensprachdolmetschung

Im Mai 2019 gelang dem 1. FC Union Berlin zum ersten Mal in seiner Geschichte der Aufstieg in die Bundesliga. So nah wie noch kein Journalist zuvor begleitete **Christoph Biermann** den absoluten Außenseiter durch eine Saison. Er nahm an Teambesprechungen teil, reiste mit ins Trainingslager und musste vor den Spielern singen. Biermann (**Wir werden ewig leben**) feierte sensationelle Siege mit der Mannschaft in der Kabine und erlebte neben den Aufregungen an Spieltagen auch den Leerlauf jenseits da-

von, die Härten des Konkurrenzkampfes und die Schrecken von Verletzungen. Er sprach mit Fans und erfuhr eine Verbundenheit zwischen Verein, Mannschaft und Anhängern, wie es sie heute im Profifußball kaum noch gibt. Mit dem Ex-Profi **Thomas Broich** spricht er über einen außergewöhnlichen Verein und den Fußball unserer Tage. „Christoph Biermann zeigt Menschen zwischen Reizüberflutung und Eintönigkeit – und gibt den Profis ihre Würde zurück, indem er ihnen zuhört“ (SZ). Mod.: **Okka Gundel**

Auf einen Dry Martini mit  
Joan Didion und Truman Capote!  
**Iris Berben** und **Gustav Peter Wöhler**  
machen es möglich.

20 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln

Joan Didion (\*1934) und Truman Capote (1924–1984), Ikonen des New Journalism, der subjektiven und literarischen Reportage, schrieben mit **Das Jahr magischen Denkens** und **Blaue Stunden, Frühstück bei Tiffany** und **Kaltblütig** Welterfolge. Beide entlarven und beschwören in ihren Romanen, Erzählungen, Essays und Drehbüchern den „American Dream“. Schonungslos offen, stilistisch schillernd, Fakten und Fiktion vermischt, erzählen sie von Hollywood und New York, vom ameri-

kanischen Süden und Westen, wo sie herkommen, von Hoffnung und Untergang, von Verlust und Wahnsinn. Von ihren eigenen Gefühlen, von Schmerz, Trauer und Scheitern, von Glück und Neuanfang. Joan Didion und Truman Capote, glamourös und exzentrisch, kannten sich lose; hier treten sie erstmals in einen Dialog, bei dem kein Wort zu viel, jeder Satz ein Schlag ist. Literatur wie ein Dry Martini, serviert von **Iris Berben** und **Gustav Peter Wöhler**, gemixt von **Joachim Hoell**.



Kanzlerduell der Herzen  
**Gregor Gysi** vs. **Martin Sonneborn**

18 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

Ein Zwei-Personen-Stück. Ein Pingpong mit Geistesblitzen. Ein jeder des anderen Sparringspartner. Der eine: langjähriger Bundestagsabgeordneter, davon viele Jahre lang Fraktionsvorsitzender seiner Partei DIE LINKE. Der andere: Mitherausgeber der Satirezeitschrift Titanic, Bundesvorsitzender der Partei Die PARTEI, sitzt seit mittlerweile sieben Jahren im EU-Parlament („Herr Sonneborn geht nach Brüssel. Abenteuer im Europaparlament“). In **Kanzlerduell der Herzen** sind der versierte Opposi-

tionspolitiker und der ebenso versierte Humorist streitend vereint: im Einsatz gegen politische Routine. **Gregor Gysi**, der die Politik mit Witz reicher machen möchte; **Martin Sonneborn**, der mit seinem Witz der Politik ein Armutszeugnis ausstellt – die zwei testen im Gespräch, wie weit man gehen muss, um aus dem Rahmen zu fallen. „Die PARTEI und DIE LINKE an der Macht: Martin, da wäre was los in Deutschland!“ „Punk! Es wäre Punk. Purer Punk!“  
Mod.: **Marie-Christine Knop**



## Amélie Nothomb und das Leiden Christi

### 20 Uhr

Stream aus Frankreich in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln

„Ich wusste schon immer, dass sie mich zum Tode verurteilen würden“, so beginnt **Amélie Nothombs** neues Buch **Die Passion**. Hier spricht Jesus Christus in der Nacht vor seinem Tod. Allein in seiner Zelle, vertraut er uns seine Gedanken an, seine Zweifel, seinen Groll. Sensibel fühlt sich Amélie Nothomb in die Leidensgeschichte Jesu ein und wurde dafür 2019 für den renommierten Prix Goncourt nominiert. Es ist das persönlichste Buch, das je über die letzten Tage Jesu geschrieben

wurde. Hier ist er nicht nur der Heiland, sondern wird wirklich Mensch: Er bangt um sein Leben, fürchtet sich vor dem Schmerz, liebt Maria Magdalena leidenschaftlich und findet zu beispielhafter innerer Stärke. Ein spiritueller Wegweiser für unsere Zeit. Das Evangelium nach Amélie Nothomb ... „Amélie Nothomb ist Kult: In ihren Romanen geht es morbide und makaber zu, jedenfalls nicht moralisch und schon gar nicht brav“ (Tages-Anzeiger, Zürich).

Mod.: **Carine Debrabandère**

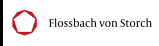
## Zwischen Gut und Böse – Markus Gabriel und Gert Scobel entwerfen eine Philosophie der radikalen Mitte

### 21 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit Gebärdensprachdolmetschung

Ein gutes Leben, das Richtige tun: Wie kann das gelingen? **Gert Scobel** und **Markus Gabriel** entwerfen eine neue Ethik, auf die wir – als Einzelne, als Gesellschaft und als Staat – unser Handeln auch in Krisenzeiten aufbauen können. **Zwischen Gut und Böse** gibt es unzählige Möglichkeiten. Anknüpfend an Traditionen der positiven Lebenspraxis und an abendländische und asiatische Denkweisen gehen die beiden Philosophen der Frage nach, wie wir in einer komplexen Welt mit

begrenzter Erkenntnis gute Entscheidungen treffen können. Wie finden wir heraus, was wir aus moralischen Gründen tun bzw. unterlassen sollten? Eine Erkenntnis darüber brauchen wir, um den Herausforderungen unserer Zeit mit geübter Urteilskraft zu begegnen und die Zukunft zu gestalten, betonen die beiden Philosophen. Vor uns liegt ein gewaltiger Raum der Möglichkeiten. Und in dem ist, davon sind Markus Gabriel und Gert Scobel überzeugt, das Gute immer eine reale Option.



## lit.ComingOfAge

### UTOPIA vs. DYSTOPIA – Wie blickt die Generation Z in die Zukunft? Ein Gedankenexperiment

14.30 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

Die Welt ist im Wandel, und wir stecken mittendrin. Die aktuellen Nachrichten zeichnen ein bedrückendes Zukunftsszenario: Pandemie, Klimawandel, politische Krisen. Zerstört sich die Menschheit gerade selbst? Oder erschaffen wir gemeinsam eine neue, leuchtende Zukunft? Es sind die seit Mitte der 1990er-Jahre Geborenen – die Generation Z –, die diese Zukunft erleben und gestalten werden. In einem Gedankenexperiment gehen die Klimaaktivistin **Luisa Neubauer**, Auto-

rin **Lea-Lina Oppermann**, Journalistin **Farah Schäfer** und Moderatorin **Salwa Houmsi** genau diesen Fragen nach und blicken gemeinsam ins Morgen. Und dann seid ihr gefragt! Bis Herbst 2021 könnt ihr in unserem zugehörigen Schreibexperiment inklusive Workshop eure ganz eigene literarische Prognose stellen. Das Ergebnis wird exklusiv auf der lit.COLOGNE Spezial präsentiert. Spannenden Content rund ums Thema sowie alle Infos zur Teilnahme findet ihr auf Instagram: [@lit.comingofage](https://www.instagram.com/lit.comingofage)



## Hendrik Streeck

### Hotspot – über das Leben mit dem Coronavirus

18 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit Gebärdensprachdolmetschung

Der erste große Ausbruch von COVID-19 in Deutschland bot der Wissenschaft ein unglaubliche Chance. Denn was in Heinsberg passierte, würde bald überall passieren. Der Virologe **Hendrik Streeck** suchte mit seiner groß angelegten Studie in Gangelt im Kreis Heinsberg nach Antworten, um damit das neuartige Virus und den Pandemieverlauf besser einschätzen zu können: Wie breitete sich das Virus aus, welches Ausmaß hatte das Infektionsgeschehen überhaupt? Wie verhielt es sich mit der

Immunität? Und was machte dieses Virus mit dem Menschen, was waren die Symptome, und wie reagierte das Immunsystem?

**Hotspot** bietet einen Einblick in die aktuelle Forschung und liefert zugleich neueste Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 und der Pandemie. Mit dem Philosophen und Wissenschaftsjournalisten **Gert Scobel** spricht Hendrik Streeck über die Rolle der Wissenschaft und die Herausforderungen für die Medizin und die Gesellschaft.



&gt;&gt; 36

&gt;&gt; 38

„Hier gibt es nichts zu sehen!“

**Katharina Thalbach, Bela B,****Chilly Gonzales und Bettina Böttinger**über das Jahr der verfallenen Feste –  
die große (digitale) lit.COLOGNE-GALA**21 Uhr**Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln

Was hat uns die Pandemie nicht alles aus den Terminkalendern gespült: wilde Jubiläen, spektakuläre Hochzeitsfeiern, bierschwangere Volksfeste und traute Weihnachtszusammenkünfte. Doch, steile These, vielleicht ist der Verlust mancher Feste, also in Ausnahmefällen, ja gar nicht so tragisch? Nehmen wir doch beispielsweise den Graus des Junggesellinnenabschieds, köstlich beschrieben von Dolly Alderton, oder die Unannehmlichkeiten, die einem Schriftsteller wie Thomas Wolfe auf dem

Oktoberfest begegnen können (Stichwort: Maßkrugschlägerei). **Katharina Thalbach** und **Bela B** entschädigen uns mit Texten von misslungenen Abendgesellschaften (Sławomir Mrożek) und verzweifelten Weihnachtsvorbereitungen (David Sedaris), und **Chilly Gonzales** tröstet uns mit seiner wunderbaren Musik. **Bettina Böttinger** führt durch einen Abend, der uns die vergangenen Absagen und Ausfälle erleichtern und die Vorfreude auf kommende Feste steigern wird! Konzept: **Eva Schuderer**

**Abgesagt!**

Wo ist Daheim?

**Judith Hermann****18 Uhr**Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

**Judith Hermann** ist bekannt für die berührende Schlichtheit ihrer Geschichten, für ihren eleganten Umgang mit Sprache und einen unverwechselbaren Ton. Nach ihren international erfolgreichen Erzählbänden („Sommerhaus, später“, „Lettipark“) erscheint nun der zweite Roman der Kleist-Preisträgerin. **Daheim** handelt vom Aufbruch in ein neues Leben und von der Erinnerung an ein altes. Eine Frau zieht in ein Haus am Meer, sie richtet sich ein, knüpft erste zarte Freundschaften und versucht

sich an einer Affäre. Sie hinterfragt ihre ewige Rastlosigkeit, wartet auf Nachrichten ihrer weltenbummelnden Tochter und berichtet ihrem Ex-Mann in ehrlichen Briefen von einem Leben ohne ihn. Judith Hermann erzählt in einem „tänzelnden, federleichten und doch melancholischen Ton“ (Uwe Wittstock) die Geschichte einer Frau, die in der rauen Landschaft des Nordens eine andere wird. „Was für ein schöner, in sich verschlungener Roman“ (TAZ).  
Mod.: **Alf Mentzer**



&gt;&gt; 40



&gt;&gt; 41

## Einfach die Welt neu denken und retten, fordern **Maja Göpel** und **Frank Schätzing**

### 18 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschung

Bedroht war die Menschheit immer. Aber nie war sie so vielen potenziellen Schrecknissen gleichzeitig ausgesetzt wie heute. Ein „Weiter so“ kann es nicht geben. **Maja Göpel**, Politökonomin, zeigt in ihrem Bestseller **Unsere Welt neu denken** überzeugend auf, wie wir künftig klüger mit Ressourcen, menschlicher Arbeitskraft und Marktmechanismen umgehen. „Wir haben vergessen, unsere Denkmuster auf ihre Tauglichkeit für die Gegenwart zu überprüfen.“

Bestsellerautor **Frank Schätzing** entfaltet in seinem neuen Pageturner zur Klimakrise, **Was, wenn wir einfach die Welt retten?**, wissenschaftlich fundiert Zukunftsszenarien und ein überwältigendes Panorama des Machbaren. „Die Welt zu retten ist möglich, wenn wir nur wollen.“ Voller Optimismus, differenziert und leidenschaftlich diskutieren beide ihr gemeinsames Credo: Der Klimawandel ist die größte Bedrohung und zugleich die größte Chance.

## Premierenlesung! **Wolfgang Schorlau** und **Claudio Caiolo** unter Tintenfischern

### 19 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit deutschen Untertiteln

Obwohl **Wolfgang Schorlau** Dengler temporär untreu geworden ist, bleibt er doch auch im zusammen mit **Claudio Caiolo** geschriebenen Krimi **Der Tintenfischer** seiner politischen Haltung treu. Commissario Morello, der aus Sizilien nach Venedig versetzt worden war, hat lange mit der Lagunenstadt und ihren Touristenmassen gehadert. Jetzt tritt die Schönheit der Stadt spektakulär hervor, doch Morello weiß nicht, ob er das wirklich genießen kann. Mit seiner Kollegin Anna Klotze ist er in der Stadt

unterwegs, als sie einen jungen Mann, einen Flüchtling aus Nigeria, in den Canal Grande springen sehen. Anna kann ihn retten. Zu der Verzweiflungstat hat ihn das Schicksal seiner Freundin gebracht, die von der nigerianischen Mafia in Sizilien zur Prostitution gezwungen wird. Morello muss zurück nach Sizilien, um die junge Afrikanerin zu befreien. Schon der Hinweg gerät zu einer wilden Odyssee. Als er dann aber auch noch verhaftet wird ...  
Mod.: **Gisela Steinhauer**

## „Übermütig und wach und mittendrin und unsterblich“ Benedict Wells trifft Thees Uhlmann, Vol. 2 21 Uhr

Stream aus dem Theater am Tanzbrunnen  
Optional mit Gebärdensprachdolmetschung

**Thees Uhlmann** macht seit über 20 Jahren erfolgreich Musik und erzählt Geschichten in Songs. Sein Roman „Sophia, der Tod und ich“ avancierte zum Bestseller. Zuletzt erschien von ihm „Club 27“ (mit Benjamin von Stuckrad-Barre), davor sein Album „Junkies und Scientologen“: „Was ich übers Leben weiß, weiß ich aus ‚Stand by me‘“. In **Hard Land**, dem gefeierten Roman von **Benedict Wells**, zeigt sich die Tragik und Schönheit des Erwachsenwerdens in den 80er-Jahren: Vor den Problemen

zu Hause fliehend, nimmt der 15-jährige Sam in Missouri einen Ferienjob in einem alten Kino an. Es wird der Sommer seines Lebens: „Ich fühlte mich so, wie ich mich schon mein ganzes Leben lang fühlen wollte: übermütig und wach und mittendrin und unsterblich“. 2016 trafen sich Thees Uhlmann und Benedict Wells zum ersten Mal auf der lit.COLOGNE. Nun setzen sie ihr Gespräch fort: über Initiation und Vorbilder, über „Hard Land“, das Schreiben und die Musik. Mod.: **Knut Elstermann**

## „Die Menschen fürchten Veränderung“ – Sasha Filipenko über Stillstand und Revolte 19 Uhr

Stream aus der Schweiz in russischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Der junge Franzisk lag zehn Jahre lang im Koma. Seine Familie, Freunde, selbst die Ärzte gaben ihn auf – doch nun ist er mit einem Mal wach und zurück in einem Leben, das nicht mehr so ist, wie er es kannte: Seine Freundin hat sich getrennt, seine Mutter hat eine neue Familie, und seine geliebte Großmutter ist gestorben. Nur eines ist geblieben, und zwar genau so, wie es noch vor zehn Jahren war: sein Heimatland, Belarus. Immer noch ist ein autoritärer Präsident an der Macht, verlassen jun-

ge Menschen in Scharen ihre Heimat und werden Proteste im Keim erstickt. Franzisk muss sich einen neuen Platz in seiner alten Heimat suchen. Mit **Der ehemalige Sohn** erscheint der zweite Roman des belarussischen Moderators und Gag-Schreibers **Sasha Filipenko**. Ein Buch über den Stillstand unter dem Lukaschenko-Regime und das Aufbegehren der Jugend. „Ein neuer, lustiger, bitterer, kämpferischer, großartiger Roman“ (Der Spiegel). Mod.: **Uli Hufen**



## Leben im Land der Anderen

**Leïla Slimani**

19 Uhr

Stream aus Frankreich in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Die französisch-marokkanische Autorin **Leïla Slimani** gilt als eine der wichtigsten literarischen Stimmen Frankreichs. Nach ihren preisgekrönten Romanen „Dann schlaf auch du“ und „All das zu verlieren“ schreibt Slimani mit **Das Land der Anderen** eine mitreißende Familiensaga auf den Spuren ihrer Großeltern. Die Französin Mathilde verliebt sich am Ende des Zweiten Weltkriegs in einen marokkanischen Offizier. Die beiden heiraten und lassen sich am Fuß des Atlas-Gebirges auf einem abgelegenen

Hof nieder. Voller Freiheitsdrang hatte Mathilde den Aufbruch in ein neues, unbekanntes Leben gewagt und muss doch bald ernüchternde Erfahrungen machen. Aber sie gibt nicht auf. Mathilde kämpft um Anerkennung und ihr Leben im Land der Anderen. Eine Geschichte über eine Existenz in der Fremde, eine unkonventionelle Liebe und eine Welt im Umbruch: „Ein überwältigender Roman von einer zu Recht hochgefeierten Autorin“ (Salman Rushdie).  
Mod.: **Carine Debrabandère**



## Peter Buwalda

über Väter und Söhne

19 Uhr

Stream aus den Niederlanden in niederländischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Nach seinem fulminanten Roman „Bonita Avenue“ („große europäische Kunst“, urteilte DIE ZEIT) schreibt **Peter Buwalda** nun mit **Otmars Söhne** weiter an seinem meisterhaften literarischen Universum. Der junge Ludwig Smit begibt sich durch Schicksal, Zufall und Neugierde begünstigt auf die Suche nach seinem leiblichen Vater. Smit wurde als Stiefbruder eines genialen, aber wunderlichen Klaviervirtuosen von dessen Vater Otmar großgezogen. Für ein Energieunternehmen ist er in den

russischen Weiten für die Vermessung von Erdölfeldern zuständig, als er völlig unverhofft auf Spuren seines leiblichen Vaters stößt, der ihn und seine Mutter im Stich gelassen hat. Wieder geht es um Familie, um abwesende Väter und Stiefväter, um Identität und Verantwortung, Sexualität und Schuld: das unübersichtlich gewordene Leben in heutiger Zeit. „Umwerfend. Peter Buwaldas Genialität ist ganz und gar einmalig“ (The Times).  
Mod.: **Gregor Seferens**





@tomhermans | unsplash

## Der Buchclub der lit.COLOGNE

Trotz Abstandsregelungen und Distanzgeboten möchten wir Sie vernetzen, Sie zum gemeinsamen Gespräch verführen und sogar zum kollektiven Lesen! Erstmals veranstaltet die lit.COLOGNE dieses Jahr **Online-Buchclubs**, in denen Sie unter Anleitung belesener Moderator:innen über ausgewählte Bücher aus dem Festivalprogramm sprechen und diskutieren können.

Zu folgenden Veranstaltungen bieten wir einen Buchclub an: Lena Gorelik und Dmitrij Kapitelman (VA 06), Katja Hübner (VA 49) und Sophie Passmann (VA 54).

Melden Sie sich unter [www.litcologne.de/buchclub](http://www.litcologne.de/buchclub) zu dem von Ihnen favorisierten Buchclub an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen. Sobald die Anmeldung erfolgt ist, bekommen Sie eine Anleitung zum weiteren Vorgehen. Nun müssen Sie sich nur noch das gewünschte Buch in Ihrer Lieblingsbuchhandlung oder in unserem Onlineshop besorgen und bis zum angegebenen Datum gelesen haben. Mit einem Glas Wein oder einem Tee und ein paar Snacks vor dem heimischen Bildschirm steht dem fröhlichen Debattieren nichts mehr im Wege!

## Festivalcafé

Jeden Abend verwandeln wir die digitale Bar der „Hängenden Gärten von Ehrenfeld“ in unser digitales Festivalcafé. Sie sind herzlich eingeladen, ein

virtuelles Kölsch am lit.COLOGNE-Stammtisch mit uns zu trinken. Treten Sie ein unter:

[www.pixeligegaerten.de](http://www.pixeligegaerten.de)



## Hinweise

### Digitales Programm

Alle Veranstaltungen finden online in Form von Livestreams statt oder wurden aufgezeichnet und stehen Ihnen als Videos on demand zur Verfügung. Die Veranstaltungen sind in aller Regel ab der Erstaussstrahlung bis zum 20. Juni 2021 abrufbar.

Die Termine für die Erstaussstrahlung der Veranstaltungen haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Für jede Veranstaltung kann ein Einzelticket erworben werden. Mit einem Festivalpass sind alle Veranstaltungen buchbar. Alle Videos können mehrfach angeschaut werden.

### Tickets

Ab Donnerstag, den 20.05.2021, 12 Uhr, können Sie Tickets ausschließlich online über [www.litcologne.de](http://www.litcologne.de) kaufen. Der **Festivalpass** kostet 69 EUR (ermäßigt 49 EUR) und umfasst alle 55 Veranstaltungen des Festivals, inklusive fünf Kinderveranstaltungen.

Die **Einzeltickets** für jede Veranstaltung im Erwachsenenprogramm kosten 9 Euro (ermäßigt 7 EUR) und im Kinderprogramm 5 EUR. Das Ticket für die Gala der lit.COLOGNE kostet 15 Euro. Freund:innen und Unterstützer:innen haben die Möglichkeit, einen **Freundschaftspass** für 99 EUR zu erwerben.

## Hinweise

### Ermäßigungen

Ermäßigte Tickets gelten ausschließlich für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen: Schüler:innen, Studierende (bis 28 Jahre), Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II).

### Technische Unterstützung

Sollten Sie technische Probleme haben, Ihre gebuchten Veranstaltungen anzuschauen, wenden Sie sich an [service@litcologne.de](mailto:service@litcologne.de) oder fragen Sie telefonisch unter 0221-1601850.

### lit.kid.COLOGNE

Eine Auswahl von Veranstaltungen aus dem Angebot der lit.kid.COLOGNE findet digital statt. Die Tickets für die Videos können sowohl einzeln als auch im Rahmen des Festivalpasses erworben werden.

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie können das VorSchulbuch- und das KlasseBuch-Programm der lit.kid.COLOGNE im Sommer 2021 nicht stattfinden. Die Veranstaltungen werden nach Möglichkeit im Anschluss an die Herbstferien 2021 angeboten. Informationen dazu gibt es nach den Sommerferien.

## FOOD FOR THOUGHT

In unserer brandneuen Video-Rubrik FOOD FOR THOUGHT geben Ihnen unsere Autor:innen persönliche Einblicke in ihre aktuelle Arbeit und stellen sich stets neuen Fragen unserer Digital-Redaktion.

Die Videos finden Sie kostenlos online unter [www.litcologne.de/foodforthought](http://www.litcologne.de/foodforthought)

Die aktuelle Video-Reihe ist in Zusammenarbeit mit der re:publica 2021 entstanden.

## Danke

Ein besonderer Dank gilt den Verlagen und ihren Mitarbeiter:innen, insbesondere:

arsEdition	Galiani	Schöffling
Aufbau	Hanser	Siedler
Benevento	Hanser Berlin	Suhrkamp
Beltz & Gelberg	Heyne	Thienemann
Blanvalet	Heyne Hardcore	Ullstein
Diogenes	Kiepenheuer & Witsch	
Droemer Knaur	Luchterhand	
DuMont	mandelbaum	
dtv	Oetinger	
Edition Körber	Piper	
Fischer	Rowohlt	

## Das lit.COLOGNE-Team 2021

### Programm lit.COLOGNE

Tobias Bock, Sabine Buss, Julia Fischer, Werner Köhler, Rainer Osnowski, Regina Schilling, Eva Schuderer

### Programm lit.kid.COLOGNE

Angela Furtkamp, Jana Ronte-Versch

### Digitales Angebot

Lukas Biniossek, Milena Mana da Costa

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doro Zauner, Hanna Wunsch (Praktikum)

### Produktion

Rieke Brendel (Teamlleitung), Lili Egenolf, Laura Oehms, Luisa Ringel

### Grafik

Inga Menkhoff

### Technik

Martin Pohl, Dirk Happel, André Lyrmann

### Kaufmännische Produktion

Alexandra Buschmann

### Geschäftsführung

Rainer Osnowski

Nicht zuletzt danken wir den vielen ungenannten Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und während des Festivals.

---

### “ lit.COLOGNE

ist eine Veranstaltung der lit.COLOGNE GmbH, Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln, und der litissimo gGmbH – gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Philosophie und Literatur

# Das 22. Mal

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Förderern und Partnern:

Unterstützt durch:

**KFW** DEG

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderung durch:

**AKTION**  
MENSCH

Kämpgen~Stiftung

Medienpartner:

Kölnner Stadt-Anzeiger

Hotelpartner:



Kooperationspartner:



Internationales Literaturfest

**lit.COLOGNE**

15. – 26. März 2022

litcologne.de



Internationales Literaturfest

**lit.COLOGNE**

26.5. – 12.6.2021

litcologne.de

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Sponsoren und Partnern:

Hauptsponsoren:

**LANXESS**

 RheinEnergie

  
Flossbach von Storch

Förderer lit.kid.COLOGNE:

**IMHOFF**  
STIFTUNG

Unterstützer:

 Stadt Köln

Kunststiftung  
NRW

Medienpartner:

**WDR** 1

Sponsorpartner:

  
NetCologne

 Sparkasse  
KölnBonn

Umseitig finden Sie unsere Kooperationspartner.



Internationales Literaturfest

**lit.COLOGNE**

26.5.–12.6.2021

litcologne.de